

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.

www.fluglaerm-mainz.info
www.facebook.com/FluglaermMainzInfo



Pressemitteilung der Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.

Montag, 19. Juni 2017

4. Mahnwache beim Eröffnungskonzert des Rheingau Musik Festivals am 24. Juni 2017, 16-18:45 Uhr vor dem Kloster Eberbach

Seit dem Jahr 2014 protestieren FluglärmgegnerInnen aus der Rhein-Main-Region anlässlich des Eröffnungskonzert zum Rheingau Musik Festival („RMF“) gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens, der als bundesweit größter Verursacher von Lärm und Schadstoffen in einem der am dichtesten besiedelten Gebieten Deutschlands liegt. Der Protest richtet sich dabei ausdrücklich nicht gegen das RMF, sondern vielmehr gegen die Sponsoren Lufthansa AG und Fraport AG sowie verschiedene Mitglieder des Kuratoriums des RMF, die den Ausbau des Flughafens politisch durchgesetzt haben. Hessens Landespolitiker und die Chefs von Lufthansa und Fraport haben keine Skrupel, sich beim RMF als Menschenfreunde, Gönner schöner Künste und Wohltäter ehren zu lassen, obwohl sie durch ihre Flughafen-Ausbau-Politik die Anwohner der Rhein-Main-Region 18 Stunden lang am Tag ohrenbetäubendem Fluglärm und täglich einem CO₂-Ausstoß von 900 000 Liter Kerosin aussetzen.

Rücksichtslos verwandelten sie Bannwald zu Landepisten, setzen Grundrechte der Bürger durch Zwangsbeschallung außer Kraft, schädigen ihre Gesundheit und nehmen den Kindern zudem noch die nötige Ruhe zum Lernen. Stagnierenden Flugbewegungs- und Passagierzahlen begegnen sie mit einem Strategiewechsel hin zu Billigfliegerei und forcieren damit mutwillig und aus Profitgier Umwelt- und Klimazerstörung. Sie kennen keine Grenzen - es fehlt an gesamtgesellschaftlichem ethischem Verantwortungsbewusstsein.

Ihr Allmacht-Gehabe und ihre Rücksichtslosigkeit könnte nicht besser als mit Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ versinnbildlicht werden – der Ouvertüre, die beim Eröffnungskonzert des Rheingau Musik Festivals zu hören sein wird.

Mit unserer Mahnwache stellen wir die „Zerstörer unserer Region“ an den Pranger und treten u.a. für die Begrenzung auf 380 000 Flugbewegungen im Jahr ein. Die Teilnehmer der Mahnwache bilden mit eigens für diese erstellten Plakaten „Der fliegende Holländer“ und „Nur noch Fortissimo“ (Anlage) in festlicher Kleidung einen Spalier entlang der Kloster-Eberbach-Straße, um die Konzertbesucher auf die unerträgliche Situation aufmerksam zu machen.

„Das Plakat „Nur noch Fortissimo“ steht für die unsägliche Verfilzung zwischen RMF, Luftverkehrswirtschaft und Hessischer Landesregierung, die es sogar ermöglichte, dass Konzerte während der Aufführung umflogen wurden“ erklärt Erwin Stuffer, Mitglied im Vorstand der Initiative gegen Fluglärm Mainz. Das Plakat zeigt den Intendanten des RMF, Herrn Michael Herrmann bei einem Open Air Konzert, nachdem seinem Antrag auf Umfliegung der Veranstaltung offenbar nicht statt gegeben wurde. Viele Konzertorte des Rheingau Musik Festivals befinden sich nämlich direkt unter den An- und Abflugrouten des Frankfurter Flughafens. Insbesondere Open Air Konzerte können dabei empfindlich gestört werden.

RMF scheitert endgültig mit Unterlassungsklage

Endgültig gescheitert ist der Versuch des RMF, den Mainzer Fluglärmgegnern gerichtlich zu verbieten, unbequeme Wahrheiten über die Lärmbelastung in der Region und die Verfilzung

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.
Heidesheimer Str. 58
55124 Mainz

presse@fluglaerm-mainz.info
info@fluglaerm-mainz.info
www.fluglaerm-mainz.info
www.facebook.com/FluglaermMainzInfo

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.

www.fluglaerm-mainz.info

www.facebook.com/FluglaermMainzInfo



zwischen RMF, Luftverkehrswirtschaft und Hessischer Landesregierung zu verbreiten. „Das Urteil und seine Begründung waren gerade zu niederschmetternd für Herrn Herrmann“, erklärt Lars Nevian, Mitglied im Vorstand der Initiative gegen Fluglärm Mainz. Das RMF hat gegen das Urteil des Landgerichts Mainz keine Berufung eingelegt. Entgegen der von Herrn Herrmann verbreiteten Meinung hat allerdings nicht der „Klügere“ nachgegeben. Vielmehr hat Herr Herrmann inzwischen die Aussichtslosigkeit der Klage erkannt und allein deshalb kein Rechtsmittel eingelegt. Dies versucht er mit seiner Aussage zu vertuschen.

Pressekontakt

Anselm Einsiedel

Presse und Medien

Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.

E-Mail: presse@fluglaerm-mainz.info

Über den Verein Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.

Der Verein setzt sich für die Verhinderung oder Verminderung der aus dem Flugverkehr resultierenden Belastungen in der Rhein-Main-Region ein. Der Verein informiert und unterstützt bei diesem Anliegen parteipolitisch neutral und überregional die Bürger/innen von Mainz und Umgebung als Solidargemeinschaft

www.fluglaerm-mainz.info

www.facebook.com/FluglaermMainzInfo

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.

Heidesheimer Str. 58

55124 Mainz

presse@fluglaerm-mainz.info

info@fluglaerm-mainz.info

www.fluglaerm-mainz.info

www.facebook.com/FluglaermMainzInfo